



Presseausendung Österreichische Billardunion (ÖBU) – Media Office

Sehr geehrte Redakteurinnen und Redakteure, liebe Billardfreunde!

Ouschan holt World-Nineball-Tour-Titel in Modena • Team Austria gewinnt Bronze bei Carambol Coupe d'Europe Classic in Frankreich • Nüßle siegt beim Grand Prix der Austrian Snooker League in Wien

08.04.2024. Pool-Billard-Ass Albin Ouschan hat sich bei den zur World Nineball Tour zählenden Marina Pool Open in Modena, Italien, seinen nächsten Turniersieg gesichert. Der zweifache 9-Ball-Weltmeister rang am gestrigen „Marathon“-Finaltag der mit 24.200 Euro dotierten Konkurrenz im Endspiel den Bosnier Sanjin Pehlivanović mit 11:10 nieder und sicherte sich den Siegerscheck in Höhe von 6700 Euro.

Der 34-jährige Kärntner blieb dabei in all seinen acht Matches ungeschlagen, wobei allein fünf dieser Begegnungen gestern in der finalen Knock-out-Phase der besten 32 Spieler stattfanden. Ouschan hatte die finale Entscheidung zuvor am Freitag mit einem 9:3-Sieg gegen den Engländer Tim Singh sowie einem 9:1-Erfolg gegen den Italiener Aurelio Montalbano und am Samstag mit einem 9:6-Triumph gegen den Bulgaren Spasian Spasov erreicht.

Im K.-o. folgten anschließend weitere Siege gegen Nationalteamkollege Daniel Guttenberger (9:4), gegen den Türken Mustafa Alnar (9:2), gegen den Engländer Dean Shields (9:2), dann im Semifinale gegen den Niederländer Niels Feijen (9:7) und im „Hill-Hill“-Endspiel gegen Sanjin Pehlivanović (11:10).

„Mein Ziel war, das Halbfinale zu erreichen, und das habe ich sogar übertroffen. Es ist schön, wieder einmal ein Turnier zu gewinnen. Das gibt mir Auftrieb. Am Ende waren sowohl Sanjin als auch ich ziemlich fertig, weil wir beide an diesem Tag zehn Stunden am Tisch gestanden haben. Es war bei mir zwischendurch auch ein Durchhänger dabei, aber am Ende eben auch bei ihm, und das habe ich genutzt“, erklärte Ouschan, der als nächsten Event das mit 125.000 US-Dollar dotierte World Pool Masters bestreitet, das vom 25. bis 28. April erstmals in Deutschland – in Hildesheim – ausgetragen wird.

In Deutschland mit dabei sein wird auch der Tiroler Maximilian Lechner, der in Modena mit Platz 5 für ein weiteres Spitzenresultat aus rotweißroter Sicht sorgte. Der Innsbrucker absolvierte die Doppel-K.-o.-Grundrunde mit Siegen gegen den Franzosen Carlo Rodrigues (9:1), den Albaner Julian Xhafa (9-5) und den Bosnier Faruk Terzić (9:5) so wie Ouschan ungeschlagen und hatte mit Lorenz Hollenstein auch einen österreichischen Gegner im Match um den Einzug ins Achtelfinale. Lechner ging dort als klarer 9:3-Sieger hervor und löste sein Viertelfinalticket mit einem erneuten Erfolg gegen Faruk Terzić (9:8). Gegen dessen Landsmann Sanjin Pehlivanović kam anschließend aber mit einer 3:9-Niederlage das Aus.

„Classics“-Team zeigt auf

Österreichs Carambol-Classics-Nationalmannschaft mit den Wienern Arnim Kahofer und Michael Hinkl sowie dem Niederösterreicher Andreas Reichner hat beim Coupe d'Europe in Douarnenez, Frankreich, die Bronzemedaille gewonnen. Das Trio erreichte in der mit acht Vereins- bzw. Nationalmannschaften ausgetragenen Konkurrenz nach einer 2:4-Auftaktniederlage gegen den französischen Vertreter Chartres mit Siegen gegen BC Noorderkempen aus Belgien (6:0) sowie gegen das niederländische Team De Hazelaar aus Rosmalen (4:2) das Semifinale. Dort musste sich das Team dem späteren Sieger, der Mannschaft des Veranstalters Douarnenez Valdys, jedoch klar mit 0:6 geschlagen geben.

Herausragender Akteur der Österreicher war Arnim Kahofer, der in seiner Disziplin 47/2 zwei seiner vier absolvierten Matches auf 250 Punkte fehlerlos in einer Aufnahme vortrug und ungeschlagen blieb. Michael Hinkl steuerte im Cadre 71/2 zwei Siege bei, und Andreas Reichner gelang im Einband der wichtige Sieg zum Aufstieg ins Semifinale.

„Ich denke, wir haben hier so ziemlich das Maximum dessen herausgeholt, was möglich war. Meine Leistung im Cadre war ausgezeichnet, obwohl ich gern noch meine letzte Partie im Semifinale fertiggespielt hätte. Da bin ich aber in meiner Serie gestoppt worden, weil das Match schon entschieden war“, sagte Kahofer, der bei der vom 26. bis 28. April in Wieselburg ausgetragenen österreichischen Staatsmeisterschaft in Wieselburg als Topfavorit an den Start geht.



Nüßle siegt im Decider

Florian Nüßle hat am vergangenen Wochenende bei der zweiten Runde der Austrian Snooker League den Grand Prix im Köö 7 in Wien seine nationale Vormachtstellung unter Beweis gestellt. Der in Salzburg lebende Steirer bezwang gestern in einem spannenden Finale Oskar Charlesworth mit 4:3 und wird damit in der nächsten Rangliste den Wiener wieder an der Spitze ablösen.

Auf dem Weg ins Endspiel gab Nüßle gegen den Wiener Emil Becker (4:0), gegen den Welser Paul Schopf (4:1) und gegen den Wiener Philipp Koch (4:1) nur zwei Frames ab. Im Endspiel wurde der 22-Jährige dann aber deutlich mehr gefordert. Nach Verlust des ersten Frames brachte sich Nüßle zunächst mit dem Gewinn der folgenden drei Frames auf die Siegerstraße. In den folgenden beiden Durchgängen wurden die Fehler des Staatsmeisters von Charlesworth aber konsequenter bestraft, der mit kleineren Breaks den Ausgleich zum 3:3 schaffte. Im Decider wendete Nüßle aber erneut das Blatt und realisierte mit einer abschließenden 75 den Turniersieg.

„Oskar ist gut ins Finale gestartet. Er hat den ersten Frame sehr souverän gewonnen, ohne dass ich einen Fehler gemacht habe. Ich habe dann etwas besser ins Spiel gefunden und habe bis zum 3:1 solide gespielt, aber doch auch noch einige Fehler gemacht, die mir bei neuerem Material vermutlich nicht unterlaufen wären. Es war schon eine Challenge. Das hat man bei uns beiden bemerkt, weil zum Teil einfach unerwartete Dinge passiert sind. Aber ich finde, es war trotzdem ein zumindest phasenweise hochqualitatives Match, in dem wir beide gezeigt haben, wo wir gerade stehen“, sagte Nüßle, der in einem Monat, vom 9. bis 12. Mai, in derselben Spielstätte seinen Vienna-Snooker-Open-Titel des Vorjahrs verteidigen wird.

„Gratulation an Florian. Ich bin gegen Ende echt nervös geworden. Damit lassen sich auch meine Fehler bei teilweise sehr leichten Pots erklären, die mir unterlaufen sind. Es war nicht mein bester Tag im Hinblick darauf, wie ich mit dieser Situation umgegangen bin, da habe ich wirklich Schwierigkeiten gehabt. Es war aber trotzdem schön, Florian über ein paar Frames zu fordern. Es ist das zweite Mal innerhalb der letzten beiden Jahre, dass ich zu einem 3:4 gegen ihn komme. Vielleicht kann ich ja beim nächsten Mal das 4:3 für mich verbuchen“, erklärte Charlesworth.

Das Spiel um Platz 3 ging an Philipp Koch. Der Wiener, der in der nächsten Snooker-Rangliste um einen Platz auf Rang 4 abrutschen wird, setzte sich mit 4:2 gegen Nachwuchshoffnung Lukas Stötzer durch. Für den erst 13-jährigen Oberösterreicher, der vor dem Wien-Grand-Prix auf Platz 8 im Ranking aufschien und in der neuen Rangliste diesen Platz auch behalten wird, war es der bereits zweite Semifinaleinzug bei einem Austrian-Snooker-League-Grand-Prix.

Weitere Informationen:

Marina Pool Open: <https://cuescore.com/tournament/Italy+Open+Marina+Pool+Club+--+Matchroom+Event+Ranking/36678169>

World Nineball Tour: <https://matchroompool.com/> - <https://www.wntlivescores.com/events>

Österreichischer Pool-Billard Verband: <https://oepbv.at/home.php>

Coupe d'Europe Classic Teams: <https://www.eurobillard.org/events/cdeclassicteams-409.html>

Billard Sportverband Österreich: <https://www.bsvoe.com/>

Austrian Snooker League Grand Prix Wien (Köö 7): <https://online.austriansnooker.at/turnier/2120>

Österreichischer Snooker- und Billardsverband: <https://www.austriansnooker.at/>

Das beiliegende Fotomaterial steht Ihnen unter Angabe des am Ende des jeweiligen Dateinamens enthaltenen Fotocredits © entgeltfrei zur pressemäßigen Verwendung zur Verfügung. Für weitere Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung und bedanken uns vorab für Ihre redaktionelle Berücksichtigung.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Kronlachner

Pressereferent / Media Office

Österreichische Billardunion

Carambol.Pool.Snooker&EnglishBilliards

Josef-Schöffel-Straße 46

3013 Tullnerbach

Tel. +43 664 5262065

<mailto:a.kronlachner@billardunion.at>

www.billardunion.at